

Themenforen

1. Radverkehr und ÖPNV - Potenziale, Synergien und Konflikte

Katja Naefe, VRS GmbH und Jörg Thiemann-Linden, büro thiemann-linden stadt & mobilität

Fahrradfahren boomt – im Alltag sowie in der Freizeit. Wie kann das Miteinander von Radverkehr, Fußverkehr und ÖPNV bei geringem Platzangebot gelingen? Wie positioniert man sich gemeinsam als Alternative zum Auto?

2. Autonomes Fahren

Dennis Priester, VRS GmbH und Dr. Till Ackermann, VDV

Das Mobilitätsverhalten in der Gesellschaft verändert sich grundlegend. Eine rasante Entwicklung vollzieht sich auch beim autonomen Fahren. Welche Auswirkungen hat diese Entwicklung auf Kommunen und den ÖPNV?

3. Nachhaltiges Pendeln

Yvonne Hanke und Jörg Fellecke, NVR

Der alltägliche Pendelverkehr ist eine wichtige Stellschraube der zukunftsfähigen Mobilität. Welche Maßnahmen sind zielführend, um eingetübte Verhaltensmuster bei der Verkehrsmittelwahl zu verändern? Welche Alternativen laden ein, um auf die Nutzung des eigenen Autos zu verzichten?



4. Carsharing im ländlichen Raum

Ulrich Berghof, Bürgermeister Stadt Drolshagen, Jörg-Heiner Stein, Aus Gutem Grund e.V., und Andreas Falkowski, VRS

Carsharing ist nicht nur in den Großstädten attraktiv, sondern kann auch im ländlichen Raum als Ergänzung zum ÖPNV zur Sicherung der Mobilität beitragen. Wie kann auch in kleinen Kommunen ein attraktives Carsharing-Angebot entstehen, das den Zweitwagen überflüssig macht?

5. Digitale Multimodalität

Reyhaneh Farrokhikhiavi, AVV (angefragt), Michael Vogel und Siegfried Krüger, VRS

Nicht nur die physische und räumliche Verknüpfung von Verkehrsmitteln spielt für Kommunen eine Rolle, sondern auch die virtuelle und digitale. Ist das Smartphone der Zündschlüssel zukünftiger Mobilitätsangebote?

6. Barrierefreiheit im ÖPNV

Holger Fritsch und Christoph Züll, NVR

Der ÖPNV soll bis 2022 vollständig barrierefrei sein. Wie sehen die Erwartungen der Kunden aus? Was ist ökonomisch leistbar und an welchen Stellen müssen Aufgabenträger, Verkehrsunternehmen, Verkehrsverbände, Fördergeber und Baulastträger mehr tun?



Fachgruppen

Sie verstehen sich als Plattform für die regionale Mobilitätsentwicklung, stehen für Wissenstransfer und Vernetzung.

Folgende Fachgruppen stellen ihre bisherige Arbeit vor:

- Kommunale Mobilitätskonzepte
- Mobilstationen
- Betriebliches Mobilitätsmanagement
- Schulisches Mobilitätsmanagement
- Mobilitätssicherung im ländlichen Raum
- Parkraummanagement
- Nahmobilität
- Mobilitätsmanagement in der Bauleitplanung



Programm

- 09:30** Begrüßungskaffee und Anmeldung
- 10:00** Begrüßung und Einstimmung
Dr. Norbert Reinkober, Geschäftsführer VRS und NVR, Hans-Peter Geulen, Geschäftsführer AVV und Winfried Pudenz, Abteilungsleiter MBWSV NRW
- 10:30** Die Verkehrswende schaffen – Mobilität von morgen
Prof. Christoph Hebel, FH Aachen
- 11:00** Gemeinsam Planungsroutinen schaffen - Der Werkzeugkoffer für das kommunale und regionale Mobilitätsmanagement
Dr. Norbert Reinkober und Theo Jansen, VRS und Zukunftsnetz Mobilität NRW
- 11:30** Dialogstationen „Fachgruppen“
- 12:45** E-Voting und Einführung in die Themenforen
- 13:00** Mittagspause
- 14:00** Themenforen
1. Radverkehr und ÖPNV
2. Autonomes Fahren
3. Nachhaltiges Pendeln
4. Carsharing im ländlichen Raum
5. Digitale Multimodalität
6. Barrierefreiheit im ÖPNV
- 15:30** Ergebnisbericht, Kurzzusammenfassung und E-Voting
- 16:00** Ende der Fachtagung 2017

Moderation: Bianca Bendisch | IKU, Dortmund

Den Prozess gestalten – regionales Mobilitätsmanagement

Der NVR hat den politischen Auftrag zur Koordination einer regionalen nachhaltigen Mobilitätsentwicklung erhalten. Das kommunale und regionale Mobilitätsmanagement leistet durch die Koordination der erforderlichen Planungsprozesse den strategischen Rahmen. So erhalten Menschen attraktive verkehrsmittelübergreifende Angebote, die zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten einladen.

Die Fachtagung 2017

Seit der Fachtagung 2016 hat sich viel bewegt. Der NVR hat ein „Klimaschutzteilkonzept für das Rheinland“ erstellt. Entwickelt wurde ein „Werkzeugkoffer“ für mobilitätsbezogene Maßnahmen. Auch in Fachgruppen sind erste Handlungsmöglichkeiten und Angebote erarbeitet worden. Diese und aktuelle Themen aus den Bereichen Mobilität und Verkehr werden im Rahmen der Tagung im Plenum, an Dialogstationen und in Themenforen vorgestellt.

Die Dokumentation der Fachtagung 2016 finden Sie hier: www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/rheinland/ft2016



Dokumentation Fachtagung 2016

FACHTAGUNG 2017

DO. 6. JULI 2017

KOMED | IM MEDIAPARK 7 | KÖLN

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos. Sie richtet sich an Fachleute aus allen Kommunalverwaltungen und Verkehrsunternehmen aus der Region der Koordinierungsstelle Rheinland (Verbundräume VRS, AVV und ZWS).

Wir bitten um Anmeldung bis zum 29. Juni 2017 über: www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de/rheinland/fachtagung2017

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt, melden Sie sich daher möglichst frühzeitig an.

Bei Rückfragen rund um die Fachtagung steht Christoph Overs zur Verfügung.

Telefon: 0221/20808-736,
E-Mail: christoph.overs@vrsinfo.de

Verkehrsverbund Rhein-Sieg GmbH
Zukunftsnetz Mobilität NRW
Koordinierungsstelle Rheinland
Glockengasse 37-39, 50667 Köln
www.zukunftsnetz-mobilitaet.nrw.de

Mobilität für Menschen – eine gemeinsame Aufgabe für Kommunen und Region



Fachtagung 2017
Donnerstag | 06. Juli 2017 | KOMED, Köln

Mobilität für Menschen

Zukünftig werden die Kommunen und Regionen Vorreiter sein, die in räumliche Strukturen investieren und die die Menschen mit attraktiven und vernetzten Mobilitätsangeboten zu einem nachhaltigen Mobilitätsverhalten inspirieren. Sie punkten mit einer hohen Aufenthalts- und Lebensqualität, und sind attraktive Wohn- und Wirtschaftsstandorte.

Das Zukunftsnetz Mobilität NRW

Das vom Verkehrsministerium des Landes NRW initiierte „Zukunftsnetz Mobilität NRW“ unterstützt Kommunen dabei, eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung zu fördern und die regionale Zusammenarbeit zu stärken. Entscheidend ist die Schaffung von Planungsroutinen für eine nachhaltige Mobilitätsentwicklung.

Im Zukunftsnetz Mobilität NRW werden bestehende Organisationsstrukturen genutzt und vorhandenes Wissen verzahnt. Die Träger der Koordinierungsstelle Rheinland, der Verkehrsverbund Rhein-Sieg (VRS), der Aachener Verkehrsverbund (AVV), der Zweckverband Westfalen-Süd (ZWS) sowie der Nahverkehr Rheinland (NVR) kooperieren in diesem Sinne und stoßen konkrete Projekte und Maßnahmen an.

